

# DJK

## VEREINSZEITUNG

# „Vorwärts 19“ Ahlen



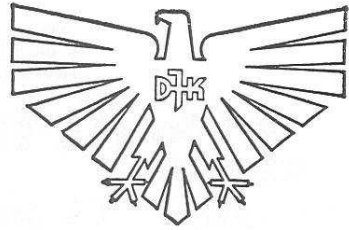
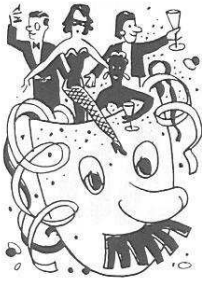
## KARNEVALSFEST 1990



Sonntag, 25. Februar 1990 um 20.11 Uhr im Kettelerhaus

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Vereins  
herzlich dazu ein





Februar 1990

## ***Hinein in den Vorwärts-Karneval***

Frohsinn und Geselligkeit kommen bei uns in vielfältiger Form zum Ausdruck. Jetzt ist wieder die Session des Karnevals angebrochen und das Narrenschiff der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen steuert mit Volldampf dem Karnevalsfest am Sonntag, dem 25. Februar 1990 entgegen.

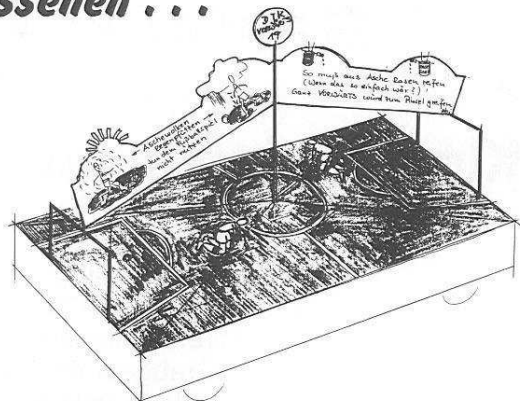
Wir können schon im voraus verraten, daß der große Saal des Kettelerhauses auch diesmal wieder außer Rand und Band sein wird. Dafür sorgen attraktive Tanzgruppen, zündende Büttreden, Stimmungsmusik, Gesangseinlagen und farbenprächtige Dekorationen. Ganz besonders dürfen wir uns auf den Besuch „unseres“ Stadtprinzen Charly I freuen.

Bei diesem Feuerwerk der guten Laune sollten alle Vorwärtsler und Freunde unseres Vereins dabei sein. Deshalb empfehlen wir, das Angebot des Vorverkaufs, mit dem unser Kassierer Heinz Maschke Anfang Februar beginnen wird, wahrzunehmen. Damit ist nicht nur die Gewähr eines guten Platzes verbunden, sondern Mannschaften und Freundeskreise haben Gelegenheit, stimmungsvoll beieinander zu sitzen.

Mit einem kräftigen „Helau“ laden Vorstand und Elferrat dazu ein.



**So soll er aussehen . . .**



. . . der Ideenwagen unseres Sportvereins beim diesjährigen Rosenmontagszug. Da gibt es natürlich nur ein Thema:

**„Kunstrasen für den Lindensportplatz!“**

Natürlich wäre es auch begrüßenswert, wenn eine Fußgruppe unser Jahrhundert-Anliegen noch eindrucksvoll untermalen würde.

# Im 70. Jubiläumsjahr . . .



. . . wurde unsere Alte-Herren-Mannschaft Stadtmeister im Fußball



. . . zeichnete unser Vereinsvorsitzender Alfons Paus die „alten Kämpen“ Willi Woestmann und Emil Gäßler für ihre Verdienste um den Sport besonders aus



. . . verlieh der Diözesanverband Münster den Sportredakteuren Franz Prinz und Herbert Rüsing den DJK-Ehrenbrief für ihre objektive Berichterstattung



. . . wurde am 9. Juni mit dem Traditionsspiel Oldtimer gegen Prinzen unsere große Fußball-Woche auf dem Lindensportplatz eröffnet

# Der Kunstrasen muß kommen

Als Richard Winkels, MdL, früherer Vorsitzender des Sportausschusses im Landtag von Nordrhein-Westfalen und jetzt, als Nachfolger von Willi Weyer, Präsident des Landesportbundes, am Montag, dem 11. Dezember 1989 gegen 13.30 Uhr das Spielfeld des Lindensportplatzes betrat, sah er nur die matschige Fläche mit der zermahlene roten Asche als Oberschicht. Was er aber hätte sehen müssen wäre bei Regenwetter, die, einer infolge der veralterten und nicht mehr normgerechten Drainage, bedingte Seenplatte, bei Frost die verletzungsgefährdenden Unebenheiten und vor allem im Sommer den betonharten Untergrund mit den riesigen Staubwolken.



Vertreter der Verwaltung, der Schulen, der Politik und der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen trugen Richard Winkels, MdL, das große Anliegen „Kunstrasen“ anschaulich vor

Dennoch formulierte der Präsident mit Kennerblick seinen ersten Eindruck unzweifelhaft, daß die Anlage sanierungsbedürftig ist. Alle Umstände sprechen dafür, einen Kunstrasenplatz zu schaffen, wenn auch dieses Vorhaben immer noch eine Ausnahme ist. Die Finanzierung wird für die Stadt Ahlen nicht einfach sein, doch er versprach, sich bei der Landesregierung für die erforderlichen Mittel einzusetzen. Zunächst aber muß erst einmal das Antragsverfahren in Gang gesetzt und geprüft werden. Auch Sportdezernent Christian Schmidt-Casdorff unterstrich, daß in Sachfragen Übereinstimmung bestehe, jedoch ein Weg zur Finanzierung gefunden werden müsse.

Wir Vorwärtsler bringen gern Geduld auf, wenn eine akzeptable Lösung angestrebt wird. Die Bereitstellung von 1,3 Millionen DM im Vermögenshaushaltsplan der Stadt Ahlen läßt uns allerdings auf eine baldige Verwirklichung hoffen. Unter Nutzbarmachung der Erkenntnisse des in Ahlen bereits gebauten Kunstrasenplatzes, wäre technisch ein schneller Einstieg möglich. Dieses echte Bürgeranliegen beschäftigte auch den Sportausschuß unter Vorsitz von Berni Recker, wo sich alle Parteien einstimmig für Kunstrasen auf dem Lindensportplatz aussprachen. Dafür sind die Argumente stichhaltig:

- **weil** ein normales Rasenspielfeld den Beanspruchungen nicht mehr gerecht würde und für einen Nebenplatz kein Gelände zur Verfügung steht;
- **weil** der Sportplatz auch von den Schülern drei angrenzender Schulen genutzt wird;
- **weil** unser Einzugsgebiet, vornehmlich für Jugendliche, im Westenstadteil liegt, wo der Wohnungsbau ständig zunimmt;
- **weil** sich unser Clubheim direkt am Platz befindet;

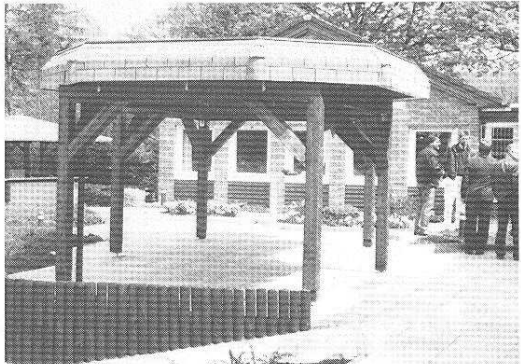
- **weil** Alte-Herren-Mannschaften kaum noch auf Aschenplätze antreten;
- **weil** gute Spieler Rasenplätze bevorzugen und zu anderen Vereinen abwandern;
- **weil** bei Sportveranstaltungen Mannschaften ihre Zusage von Rasenplätzen abhängig machen;
- **weil** alle Ahlener Sportvereine, die mit uns im ständigen Spielverkehr sind, ebenfalls davon profitieren würden.

**Deshalb muß der Kunstrasenplatz kommen!**

## Clubheim als Prunkstück des Vereins

„Ein Traum wird Wirklichkeit – Vorwärts Ahlen baut ein Clubheim“, verkündete am 13. September 1985 die Ahlener Presse in großer Aufmachung. Anfang Mai 1987 war es dann soweit. Das mit großer Eigenleistung erstellte Clubheim konnte offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Inzwischen wurde mit der sinnvollen Erweiterung der Außenanlagen ein weiterer Schritt vollzogen. Und schneller als erwartet geht jetzt ein langgehegter, aber erforderlich gewordener Wunsch, in Erfüllung.

Der Schaffung eines weiteren Raumes für unsere Jugendarbeit, der für Vorstands- und Mannschaftssitzungen, für Besprechungen und anderen Gelegenheiten ebenfalls zur Verfügung steht, liegt nichts mehr im Wege. Voraussetzung dafür war die Überlassung des inzwischen geschlossenen Kioskes, der mit



einigen baulichen Veränderungen in unser Vorhaben einbezogen werden kann. So stellen wir am 26. Oktober 1989 einen entsprechenden Antrag, der von der Stadtverwaltung wohlwollend geprüft wurde.

In Gesprächen mit Vertretern der politischen Parteien, die sich bei uns sachkundig machten, wurde die Notwendigkeit eines solchen Raumes für die Vereinsarbeit deutlich unterstrichen. Sie standen jetzt zu ihrem Wort und befürworteten unser Anliegen. Gleichzeitig ist damit auch das Problem der gerade nicht ansprechenden Verhältnisse im Eingangsbereich des Lindensportplatzes gelöst. Wenn im kommenden Sommer diese letzte Baumaßnahme abgeschlossen ist, verfügen wir über ein vollständiges Clubheim, zumal auch der Anbau einer kleinen Küche bei der Planung vorgesehen ist.

Für die Verwirklichung setzen wir wieder die Bereitschaft unserer Mitglieder voraus. Wenn die anzusprechenden Handwerker mit Fleiß und Können zur Sache gehen, führen unsere Vorstellungen zum Erfolg. Unser Architekt Reinhard Hoischen hat die Pläne fertig, Theo Leifeld zeichnet für die gesamte Bauleitung verantwortlich. Schauen wir auf das heute Erreichte zurück, sollten wir die Anfangsschwierigkeiten nicht vergessen, als der Kioskpächter mit Protestschreiben, Unterschriftenaktionen und Schlagzeilen unseren Clubheimbau verhindern wollte. Wir haben trotzdem gewonnen!



# Unser Sportverein ist für alle da

Es ist schon eine Überlegung wert, sich der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen anzuschließen. Steigende Lebenserwartungen und das veränderte Freizeitverhalten bringen für den Sport neue Dimensionen. Und dieser Herausforderung stellen wir uns. Wer sich unserer Gemeinschaft mit fast 700 Mitgliedern anschließt und das vielseitige sportliche Angebot wahrnehmen möchte, sollte sich über Aufbau und Wirken unseres Vereins informieren.

Mit dem Fußball begann unser Vereinsleben, damals im Jahre 1919. Nach Zwangsauflösung und Kriegswirren wurde 1951 ein neuer Anfang gemacht. Wenn wir heute einen gebührenden Platz im Sportgeschehen unserer Heimatstadt einnehmen, ist das ein Ergebnis weitsichtiger und zielbewußter Bestrebungen. Interessenten für Fußball, Tischtennis, Freizeitsport, Frauen- und Kinderturnen, finden bei uns eine Fülle von Möglichkeiten.

Wir sind ein Glied in der Kette der großen DJK-Bewegung. In ökumenischer Offenheit kann sich jeder anschließen der bereit ist, unsere Ziele und Aufgaben anzuerkennen und mitzutragen. Deshalb stehen wir zum Freizeit- und Leistungssport und fördern das Gemeinschaftsleben durch Wettkämpfe, Turniere, Sportfeste, Ausbildung und vor allem durch Geselligkeit. Darüber hinaus gehören wir den Fachverbänden der einzelnen Sportarten und dem Deutschen Sportbund an.

Unser Verein wird von einem Hauptvorstand geführt, dem die verschiedenen Abteilungen in Eigenständigkeit unterstehen. Diese wichtige Aufgabenverteilung bietet eine Voraussetzung für den reibungslosen Sportbetrieb. Eine große Schar ehrenamtlicher Mitarbeiter, die sich uneigennützig für ihre jeweilige Sportart einsetzt, ist die tragende Säule unserer Vereinsarbeit. Sie sorgt durch aktives Handeln, Sachkenntnis und mit guten Ideen für die notwendigen Impulse, die immer wieder erforderlich sind. Ohne diese dankenswerte Mitarbeit läuft nichts.



An der Spitze des Vereins steht Alfons Paus, während Abteilungsleiterin Bernhilde Dederichs auch als 3. Vorsitzende für die Wahrnehmung der Interessen der Frauen zuständig ist

## Die Vereinsführung im Hauptvorstand wird bei uns wahrgenommen durch:

Alfons Paus, 1. Vorsitzender  
Karl-Heinz Grabenschröer, 2. Vorsitzender  
Bernhilde Dederichs, 3. Vorsitzende  
Willi Winkelmann, Hauptgeschäftsführer  
Heinz Maschke, Hauptkassierer  
Klaus Sehlmann, Sozialwart  
und den Führungskräften der Abteilungen

# Unsere Abteilungen blicken nach vorn

Aus unserer sportlichen Breitenarbeit streben wir ein Leistungsniveau an, das in den Bereichen Fußball, Tischtennis, Freizeitsport, Frauen- und Kinderturnen verankert ist.

## **Fußball**

Wer Freude am Fußballspiel hat, findet bei uns in allen Altersklassen Gelegenheit dazu. Allein sechs Junioren-Mannschaften, drei Senioren-Teams, eine Alte-Herren-Mannschaft und die Oldtimer werden durch erfahrene Übungsleiter und Trainer betreut. An der Spitze des Fußball-Vorstandes stehen Abteilungsleiter Theo Leifeld, stellv. Abteilungsleiter Günter Schnafel, Fußballobmann Hans-Jürgen Rzadki, Geschäftsführer Hermann Vienhues (Verwaltung), Geschäftsführer Herbert Stemmer (Finanzen). Die Jugendarbeit wird von Bernd Mehring und Wolfgang Hoffleit geleitet, während Klaus Sehlmann und Reinhard Kemper für die Alten-Herren zuständig sind. Ergänzt wird die Abteilungsführung durch den erweiterten Vorstands- und Mitarbeiterkreis.



An der Spitze des Fußball-Abteilungsvorstandes stehen (von links) H.-J. Rzadki, Th. Leifeld, G. Schnafel, H. Stemmer und H. Vienhues

In der jetzt laufenden Meisterschaftssaison gibt es für unsere I. Fußballmannschaft nur ein Ziel: Meisterschaft und Wiederaufstieg. Nach den bisherigen Erfolgen könnte unsere in der gleichen Klasse spielende zweite Garnitur Schrittmacherdienste dazu leisten. Eine Steigerung erwarten wir von unserer III. Mannschaft um das Mittelfeld der Tabelle noch zu erreichen. Die Alten-Herren wurden im Vorjahr Stadtmeister und haben sich auch für 1990 einiges vorgenommen. Der Spielplan sieht 20 Freundschaftsbegegnungen und zwei Turniere vor. Für die Oldtimer wird das Freizeitangebot erweitert.

Zwei wichtige Überlegungen prägen unsere Bemühungen um die Jugend. Der aktive Sport schafft einen sinnvollen Ausgleich zu Schule und Beruf, andererseits führen wir aus eigenen Reihen den Seniorenmannschaften den erforderlichen Nachwuchs zu. Sportverein und Elternhaus sollten hier eng zusammenarbeiten um die Jugendlichen anzuhalten, am sportlichen Übungs- und Wettspielbetrieb sowie am Gemeinschaftsleben des Vereins teilzunehmen. Unter diesen Voraussetzungen ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, eine neue F-Juniorenmannschaft aufzubauen.



**Besondere Veranstaltungen ergänzen unser regelmäßiges Fußball-Programm und wir können schon jetzt folgende Termine vorstellen:**

Samstag, 10. Februar 1990		Spaziergang der Alten-Herren
Samstag, 17. Februar 1990	17.00 Uhr	Treffen der Fußball-Schiedsrichter im Clubheim
Sonntag, 25. Februar 1990	20.11 Uhr	Karnevalsfest im Kettelerhaus
Sonntag, 4. März 1990	10.00 Uhr	Oldtimer-Kegeln im Brauhaus
Samstag, 10. März 1990	17.00 Uhr	Fußballspiel Alte-Herren/Oldtimer
	anschließend	Schwergewicht – Leichtgewicht
Mittwoch, 11. April 1990	19.00 Uhr	gemütliche Runde im Clubheim
		Tischtennis-Turnier für Oldtimer in der Turnhalle
Ostern 1990		Jugendfahrt nach Differdingen (Luxemburg)
Dienstag, 1. Mai 1990		Fahrradtour der Fußballabteilung
Pfingsten 1990		Ausflug der I. Fußball-Mannschaft nach Holland
Samstag, 21. Juli bis		
Sonntag, 29. Juli 1990		Jugendfahrt zur Thülsfelder Talsperre bei Kloppenburg

Unsere diesjährige Sportwoche läuft vom 18. Mai bis zum 27. Mai 1990 auf dem Lindensportplatz. Zum Auftakt soll die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaft für Junioren durchgeführt werden und mit dem Spiel Oldtimer gegen Prinzen steigen wir in den Fußball ein. Turniere für alle Juniorenmannschaften, um den Artur-Bücker-Pokal der Senioren, um den Ferdi-Schröder-Pokal der Alten-Herren, für Reservemannschaften und Betriebssport sind in Vorbereitung. Interessante Freundschaftsspiele, sportliche Darbietungen unter Einbeziehung des gesamten Vereins und die Unterhaltung rund ums Spielfeld werden sicher wieder Zuspruch finden. Ganz besonders freuen wir uns auf den Besuch des A. S. Differdingen, denn die Alten-Herren aus Ahlens Patenstadt sind eine internationale Bereicherung unserer Sportwoche. Wir verbinden damit die Hoffnung, daß zwischen den Vereinen freundschaftliche Bande gefestigt und in Zukunft vertieft werden können.

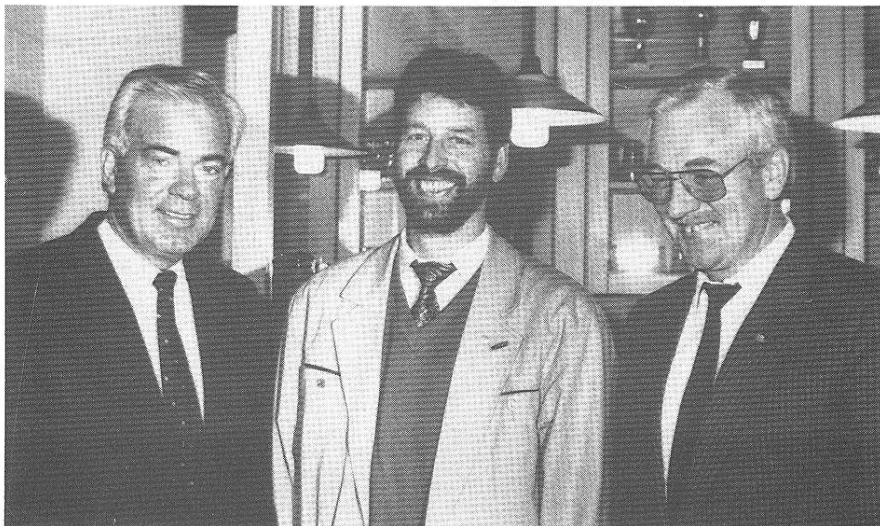
### **Tischtennis**

Dienstags und donnerstags herrscht in der Turnhalle des Städt. Gymnasiums reger Betrieb, denn von 18.00 bis 22.00 Uhr findet dort das Training der Tischtennisabteilung unseres Vereins statt. Bis auf die Sommerpause in den großen Ferien werden die Platten das ganze Jahr über aufgebaut. Rund 80 Tischtennisler jagen dann dem kleinen weißen Ball nach. Da des öfteren auch Spieler aus anderen Vereinen bei uns zu Gast sind, mangelt es nicht an Trainingspartnern. Acht Platten sind fast durchgehend besetzt. Jeweils bis 19.45 Uhr haben die Schüler und Jugendlichen das Vorrecht, danach kommen die Senioren zum Zuge.

Um das Jugendtraining zu intensivieren, werden in diesem Jahr Spieler der I. und II. Mannschaft zu Übungsleitern ausgebildet, denn die Nachwuchsarbeit soll in der Tischtennisabteilung weiterhin im Vordergrund stehen. Augenblicklich nehmen eine Jugend-

und eine Schülermannschaft am Meisterschaftsbetrieb teil. Bis jetzt ist es uns immer gelungen, die Jugendlichen später, ihrem Leistungsvermögen entsprechend, in die Seniorenmannschaft einzubauen. Vier Seniorenmannschaften sind für diese Saison gemeldet, wobei die I. Garnitur das Aushängeschild darstellt.

Mit Stolz dürfen wir darauf hinweisen, daß die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen schon seit vielen Jahren die stärkste Tischtennismannschaft in Ahlen stellt. Die Ergebnisse der alljährlich durchgeführten Stadtmeisterschaften belegen dies deutlich. Diese Erfolge haben dazu geführt, daß sich immer wieder starke Neuzugänge bei den Vorwärtlern angemeldet haben. Während unserer Jahreshauptversammlung werden die organisatorischen Dinge geregelt, der Vorstand gewählt, interne Vorhaben besprochen, denn auch das gesellige Vereinsleben darf nicht zu kurz kommen. Neben unser Sommerfest und einer Radtour nehmen wir gern an weitere Veranstaltungen des Hauptvereins teil.



Für ihre langjährigen Verdienste um den Tischtennissport zeichnete Eberhard Gronau (links) den Obmann Gert Bergmann und Geschäftsführer Dieter Baldus mit der Silbernen Ehrennadel des DJK-Verbandes aus

Auch sind wir bestrebt, gute Kontakte zu den anderen Abteilungen zu halten. Hierzu trägt nicht zuletzt das gemeinsame Clubheim am Lindensportplatz bei, wo unsere Trainingsabende zumeist einen geselligen Ausklang gefunden haben. Ganz erfreulich ist es für uns berichten zu können, daß unsere I. Mannschaft den Sprung zur Tabellenspitze der Bezirksklasse geschafft hat. Sie bringt jetzt eine tolle Form und darf sich berechnete Hoffnungen auf die Meisterschaft machen. Hoffentlich wird es gelingen.

**Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen**

**Fußball – Tischtennis – Freizeitsport – Frauenturnen – Kinderturnen**

## **Frauen- und Kinderturnen**

Vor genau 25 Jahren schlug am 4. Mai 1965 in der Turnhalle am Lindensportplatz die Geburtsstunde unserer Frauenabteilung. Damals hatte der rührige Paul Mehring, heute Ehrenvorsitzender unseres Vereins, interessierte Frauen und Mädchen zu einem frauen-gerechten Übungsabend eingeladen. Rechtzeitig hatte er eine sportliche Marktlücke erkannt und sich gegen alle Vorbehalte durchgesetzt. Der erste Aufruf fand gleich regen Zuspruch. Frau Waltraud Seiling übernahm die Führung und die Sportlehrerinnen Frau Steup und Frau Hagen leisteten Pionierarbeit.

Im Februar 1967 wurden die ersten Turnstunden für Kinder eingerichtet. Auch hier bestätigte sich Paul Mehrings Weitblick für den Weg in die Zukunft. Mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen schaffte vor allem Frau Bratz die Voraussetzungen dafür. Aus Gesprächen mit vielen Eltern ging hervor, daß sie daran interessiert waren, ihre Kinder schon im frühesten Alter dem Sport zuzuführen. So kommt in völlig freier Form die Erhaltung der Gesundheit und der allgemeine Drang nach Ausgleich und Entspannung bei uns durch Spiel und Sport zum Ausdruck.

Wenn wir heute auf dem Gebiet des Frauen- und Kinderturnens, speziell auch für Mutter und Kind, zeitgemäßen Sport anbieten können, ist es vor allem ein Verdienst von Bernhilde Dederichs, die als langjährige Leiterin dieser Abteilung gemeinsam mit Irmela Paus und Marita Otte-Leifeld immer wieder neue Ideen entwickelt. Wir erinnern uns gern, als Frauen und Kinder im Vorjahr den Schritt an die Öffentlichkeit wagten und durch gelungenen Gymnastikvorführungen beeindruckten. Das sollte für unsere Übungsleiterinnen Frau Dederichs, Frau Bratz, Frau Voss und Frau Janthal auch ein Ansporn für die Zukunft sein, denn schließlich verpflichtet ein 25-jähriges Bestehen auch zur Darstellung der sportlichen Breitenarbeit.



Viel Spaß haben die Kinder an der rhythmischen und musikalisch untermalten Sportgymnastik mit Bärbel Janthal

Neue Impulse brachte die Mitarbeit der Sportlehrerin Bärbel Janthal, die die Teilnehmerinnen unserer Übungsstunden mit der rhythmischen Sportgymnastik vertraut macht. Dabei fordern Seilchen, Reifen, Keulen, Bälle und besonders ein langes Gymnastikband Kinder und Erwachsene zum Ausprobieren auf. Schon mit wenig Geschick und Übung lassen sich kleine Gestaltungen zusammenstellen, die mit passender Musik untermalt immer wieder Freude bereiten. Wer gern mitmachen möchte, ist zu den Übungsstunden herzlich willkommen.

### ***Freizeitsport***

Wer den Sport nicht wettkampfmäßig betreiben, trotzdem aber fit bleiben möchte, der sollte sich dem Freizeitsport widmen. Hier unterhält unser Sportverein unter Leitung von Emil Gäbler zwei Gruppen, die sich jeweils donnerstags in der Turnhalle der Albert-Schweizer-Schule treffen. Dem Alter entsprechend sind die Übungen und Spiele aufgebaut, so daß jeder mitmachen kann. Viele, die einmal einen Versuch gemacht haben, sind begeistert und finden jetzt regelmäßig den Weg zur Turnhalle. Vor allem ist Emil Gäbler auch darauf bedacht, auf dem Wege der Geselligkeit Kontakte mit Gleichgesinnten zu pflegen.

Eine Freizeit-Frauengruppe trifft sich in Verbindung mit der St.-Elisabeth-Gemeinde ebenfalls donnerstags um unter Anleitung von Reinhildis Gäbler bei flotter Musik zu turnen.

### **Auskünfte über unsere Sportarten erteilen:**

**Fußball**

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36,  
Telefon 0 23 82 / 12 46

**Tischtennis**

Dieter Baldus, Am Webstuhl 8,  
Telefon 0 23 82 / 8 64 06

**Frauen- und Kinderturnen**

Bernhilde Dederichs, Schlüttingstraße 69,  
Telefon 0 23 82 / 8 61 65

**Freizeitsport**

Emil Gäbler, Professor-Hahn-Straße 10,  
Telefon 0 23 82 / 18 90